

Stadtbücherei Kamp-Lintfort

- 2013 - sprechen, lesen, recherchieren, spielen, 2014 - Lesen fördern,
2015: Neues Planen, 2016: Konzepte realisieren

Das Jahr 2016 stand in der Stadtbücherei Kamp-Lintfort vollständig unter dem Ziel, das Einrichtungskonzept zu realisieren und termingerecht die Mediathek im Rathauscenter zu eröffnen.



Dabei wurde der Büchereibetrieb in gewohnter Weise geführt. **3.632 neue Medien** wurden in den Bestand neu aufgenommen, etwa so viele wie im Vorjahr (3.752 ME). Das Konzept für die neue Mediathek setzt auf eine hohe Aufenthaltsqualität durch viele Lesezonen, Arbeitstische und viel Frontalpräsentation der Medien. Dafür wird viel Platz benötigt. Eine deutlich geringere Bestandszahl wurde aber als Ziel gesetzt, da andere Bibliotheken damit eine hohe Attraktivitätssteigerung erfuhren. Vorbild war die Stadtbücherei Hilden, Bibliothek des Jahres 2016. Dort werden weniger als 1 ME je Einwohner angeboten. In Kamp-Lintfort wurden **10.259 Medien, dabei vor allem veraltete und kaum gefragte Sachbücher, im Jahr 2016 ausgesondert**. Für rund 55.000 Medien wurden die Regale der Neueinrichtung geplant.

Das Angebot neuer Medienformen wurde weiter ausgebaut: Durch die Teilnahme der Stadtbibliothek Wesel am Verbund der Onleihe-Niederrhein konnte hier das **Angebot auf 17.728 E-Medien** vergrößert werden und auch das E-Learning, eine interaktive Lernmethode ist nun für Kamp-Lintforter Onleihe-Nutzer möglich.

Mit Unterstützung des Vereins LesART und anderer Kooperationspartner wurden **169 Veranstaltungen** durchgeführt, also fast so viele wie 2015. Besonders hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit der VHS: Mit der Lesung „**Gemeinsame Geschichten - Lesung von Tragischen & Komischen aus dem Einwanderungsland Deutschland**“ **startete die Lesungsreihe „Gekommen, um zu bleiben“**. Sie stellt Autoren in den Mittelpunkt, deren Veröffentlichungen die Einwanderungsstruktur in der Altsiedlung besonders berücksichtigt und hat das Ziel, mehr Bewohner mit Migrations-



hintergrund an Leseveranstaltungen zu beteiligen.

Das Hauptziel, das Konzept der neuen Mediathek zu realisieren und termingerecht zu eröffnen, wurde unter großem Einsatz und erheblicher Mehrarbeit aller Mitarbeiter der Stadtbücherei erreicht. Die Stadtbücherei schloss am 10.12.2016. In den folgenden drei Monaten wurde der Umzug vorbereitet, die Medien auf die neuen Automaten umgearbeitet und die Leserkartei digitalisiert. Alle Kunden erhielten neue RFID-Ausweise. Die Mediathek eröffnete am 04.03.2017.

Stadtbücherei in Zahlen:

Jahr		<u>2012*</u>	<u>2013</u>	<u>2014*</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Einwohner der Stadt		38.092	37.966	38.098	38.716	38.515
Entleiher (2015, 2016 ohne Onleihe)		2.728	2.705	2.533	2.378	2.464
Veranstaltungsbesucher		3.177	2.535	4.820	3.048	2.260
Infos, Auskunft		2724	2789	2753	2949	2812
Jahresöffnungstunden (2016 ab 12.12. geschlossen)		1190	1184	1187	1190	1164
Besucher <i>N=Zählwerk defekt</i>	N		63.693	N	44.012	38.181
Aktualisierung des Bestandes		7,11%	7,61%	7,64%	6,31%	6,87%
Neuanmeldungen		456	590	573	542	475
Neuanmeldungen Ki +Ju incl. 20 J.		261	319	336	324	286
Aktive Leser mind. 1 Buchung vor Ort),		2.728	2.705	2.533	2.378	2.464
bis 12 Jahren		641	666	592	534	489
ab 60 Jahren		414	449	460	441	405
Öffnungstunden/Woche		24	24	24	24	24
<u>Medien</u>	gesamt	62.770	63.260	63.032	59.491	52.864
Print-Medien		52.109	51.810	50.830	47.933	41.335
Sonstige	Medienpakete u.a.	1.661	1.573	1.641	1.636	1.458
Non-Book	CDs, DVDs, Spiele, CD-R	9.572	8.693	9.239	11.555	11.529
e-Medien	Bestandsanteile K.-L.	1.089	1.184	1.322		
e-Medien	Onleihe Niederrhein gesamt	5.445	8.672	10.050	14.753	17.728
Zeitschriften-/ Zeitungs-Abos		87	82	68		
e-Zeitschriften		7	5	4		
<u>Ausleihen</u>	insgesamt	172.098	167.765	154.613	143.131	140.173
Print-Medien		111.990	103.567	94.214	87.837	82.717
	Medienpakete u.a.	4.958	4.690	4.244	3.945	3.456
Non-Book	CDs, DVDs, Spiele, CD-R	57.176	54.742	49.858	49.127	50.232
e-Medien	Download ON	2.929	4.766	5.717	6.167	7.224
<u>Lesungen, Veranstaltungen</u>		131	133	178	173	169
Klassenführungen,		38	42	52	44	43
Ausstellungen im Infotreff		15	15	15	12	10
Buchausstellungen		77	69	76	77	82
Medienkisten		117	128	158	154	84

* Jahre mit Literaturtagen

Leistungen, entsprechend Produktbeschreibung:

Auswahl, Bereitstellung, Erschließung von Medien aller Art: Das Ziel, den Bestand auf 55.000 Medien bis zum Einzug in die neue Mediathek zu reduzieren, wurde erreicht. Langfristig soll sich die Menge ohne virtuelle Angebote auf etwa 1 Medieneinheit (ME) je Einwohner (EW) einpendeln. In der Statistik werden die E-Medien nicht mehr als Bestand einer einzelnen Bibliothek dargestellt, diese Zahl lässt sich nicht ermitteln. Die Bürger Kamp-Lintforts, die im Besitz eines Bibliotheksausweises sind, können auf rund 18.000 E-Medien zugreifen. Die Anzahl der Entleihungen aus Kamp-Lintfort stieg weiter um rund 1.000 Downloads.

<u>Medien</u>	gesamt	62.770	63.260	63.032	59.491	52.864
Print-Medien		52.109	51.810	50.830	47.933	41.335
darin Sachbücher		22.580	22.180	22.079	20.212	16.782
Belletristik		13.392	13.201	12.985	13.016	10.264
Kinder und Jugendb.		13.510	13.488	13.025	12.476	11.663
Zeitschriftenhefte		2.627	2.941	2.741	2.229	2.623
Medienpakete u.a.		1.661	1.573	1.641	1.636	1.458
Non-Book	CDs, DVDs, Spiele, CD-R	9.572	8.693	9.239	11.555	11.529
e-Medien	Onleihe Niederrhein gesamt	5.445	8.672	10.050	14.753	17.728

Außerdem bietet Kamp-Lintfort mit sechs Stadtbibliotheken aus dem Verbund der Onleihe-Niederrhein nun eine **E-Learning-Plattform** an. Federführend war die Stadtbücherei Rees, die für den Grundbestand, der allen Beteiligten gleichermaßen bereit steht, auch Landesmittel einsetzen konnte. Dieses Angebot ist vor allem für Fremdsprachen Lernende interessant.



Fachberatung und Auskunftserteilung: Auskunft und Informationen wurden etwa im gleichen Umfang wie in den Vorjahren erteilt.

Ausleihe und Kunden: Das Besucherzählwerk registrierte 38.131 Besucher, die Zahl der Ausleihen sank weiter auf 140.173 ME (143.131 ME in 2015). Trotz der maroden Gebäudesituation und des schlechten Image des Umfeldes konnte die Zahl der Entleiher auf 2.464 gesteigert werden.

<u>Jahr</u>	<u>2012*</u>	<u>2013</u>	<u>2014*</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
<u>Einwohner der Stadt</u>	38.092	37.966	38.098	38.716	38.515
Entleiher (2015, 2016 ohne Onleihe)	2.728	2.705	2.533	2.378	2.464
Medien-Bestand je Leser	23,0	23,4	24,9	25,0	21,5
Medien-Ausleihen je Leser	63,1	62,0	61,0	60,2	56,9
Besucher <i>N=Zählwerk defekt</i>	N	63.693	N	44.012	38.181
Bestand je Einwohner	1,6	1,7	1,7	1,5	1,4
Ausleihen je Einwohner	4,5	4,4	4,1	3,7	3,6
Aktualisierung des Bestandes	7,11%	7,61%	7,64%	6,31%	6,87%
Neuanmeldungen	456	590	573	542	475
Neuanmeldungen Ki +Ju incl. 20 J.	261	319	336	324	286
<u>Aktive Leser mind. 1 Buchung vor Ort).</u>	2.728	2.705	2.533	2.378	2.464
bis 12 Jahren	641	666	592	534	489
ab 60 Jahren	414	449	460	441	405

Veranstaltungen, Ausstellungen, PR-Arbeit, Leseförderung für Kinder u. Jugendliche:

Literaturtage fanden zwar in Absprache mit dem Verein LesART Kamp-Lintfort e.V., der diese in der Vergangenheit in vielfältiger Form gefördert hatte, im Jahr 2016 nicht mehr in den alten Räumen statt. Trotzdem wurden viele Literaturveranstaltungen in Kooperationen mit Vereinen und Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Außerdem konnten wieder durch die Bildungspartnerschaften viele Schulklassen in die Büchereibenutzung eingeführt werden. Die Nachfrage nach Medienkisten ging sehr stark zurück, da sie nicht entsprechend beworben wurden. Dadurch wurden allerdings auch weniger Kinder und Jugendliche erreicht. Gut angenommen wurden wieder die Angebote für Grundschulen. Alle GS beteiligten sich an den Besuchen der Erstklässler im Haus der Geschichten und am Vorlesetag für Drittklässler an besonderen Arbeitsplätzen in Kamp-Lintfort.

Hobbykünstler stellten im gewohnten Umfang aus.

In der Reihe „Lesestart“ führten vier Vorlesepaten regelmäßig „literarische Früherziehung“ von den „Bücherbabys“ bis zu den „Klassikern für Vorschulkinder“ durch. Die Veranstaltungen waren meistens gut besucht.



Kennzahlen 2016 und ihre Erreichung:

„Kamp-Lintfort als Bildungs- und Hochschulstandort entwickeln“

Amt 42: Operative Ziele:

1. Kooperation mit schulischen Bildungspartnern stabil halten.

Kennzahl 1: **35** Klassen- oder Gruppenbesuche zur Einführung in die Büchereibenutzung

Erreicht: **43** Klassenführungen.

Kennzahl 2: *Der Anteil der Kinder- und Jugendlichen an der Gesamtbenutzerzahl (incl. der über die Bildungseinrichtung mit Medien versorgten Schüler) liegt bei **45%***

Erreicht: **41,6%** der Gesamtnutzer sind entweder Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren oder Bildungseinrichtungen, die als Vermittler diese Zielgruppe erreichen.

2. Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal:

Ziel: *Mindestens eine gemeinsame Veranstaltung oder Aktion in 2016 durchführen.*

Erreicht: Die Hochschule beteiligte sich am Vorlesetag. Außerdem fand eine interaktive Ausstellung mit der Hochschule statt.

„Attraktives Kultur-, Freizeit- und Sportangebot vorhalten“

Amt 42: Operative Ziele:

1. Vielfältiges und attraktives Medienangebot bereit halten.

Kennzahl 1: *Der Bestand setzt sich aus 80% Printmedien, 17 % Non-Book-Medien und 3 % Virtueller Medien zum Download zusammen.*

Erreicht: Der Bestand setzte sich zum Jahresende aus 78% Printmedien, 22 % Non-Book-Medien zusammen. Der virtuelle Bestand wird nicht mehr auf eine einzelne Bibliothek hochgerechnet. Hier stehen 18.000 E-Medien zur Verfügung.

Kennzahl 2: Ziel wurde für 2016 verändert, aber durch den Doppelhaushalt nicht neu abgebildet:
Der Bestandsabbau führte zu einer Quote von 6,9%:

2. Aufenthaltswert langfristig verbessern: „Der Bibliotheksraum soll eine im Vergleich zu anderen Bibliotheken in NRW angemessene Größe erhalten: Im Jahr 2016 sollen je Tsd. Medieneinheiten 20-25 qm Publikumsfläche zur Verfügung stehen (vgl. etwa 25% der Bibliotheken in NRW). Außerdem soll die Stadtbücherei in zentraler Innenstadtlage zu finden sein, weiterhin Barriere freien Zugang haben und angemessene Öffnungszeiten vorhalten.“

Dieses Ziel wurde mit der Eröffnung der neuen Mediathek an der Freiherr-vom-Stein-Straße 26 erreicht. Von der Qualität können sich die Ausschuss-Mitglieder vor Ort überzeugen

Aufwendungen, Erträge und Projekte

Projekte: Im Hinblick auf den geplanten Umzug der Stadtbücherei in das neue Rathauscenter wurden die Projekte realisiert.

Erträge und Aufwendungen: Sie werden hier, wie in der Deutschen Bibliotheksstatistik angegeben, aufgeführt¹:

4. FINANZEN	2016	2015
Laufende Ausgaben insgesamt	358.627	375.183
... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband, Lizenzen)	40.982	38.292
... darunter: Ausgaben für Lizenzen	4.898	1.893
... davon: Ausgaben für Personal	283.909	274.964
... davon: sonstige laufende Ausgaben	33.736	61.927
Einmalige Investitionen	129.711	5.303
Gesamtausgaben	488.338	380.486
Fremdmittel insgesamt	362.835	29.170
... davon: Land	358.435	25.100
Eigene Einnahmen	22.177	22.439
Jährliche Benutzungsgebühren	ja	ja

Personal: Die Mitarbeiterzahl der fest angestellten Kollegen blieb konstant. Auch die Hilfe durch die Ehrenamtlichen blieb bei der Veranstaltungsarbeit etwa gleich. Das gesamte Team arbeitete an der Umsetzung des Konzeptes für die neue Mediathek und leistete zahlreiche Stunden Mehrarbeit. Auch aus der übrigen Verwaltung wurden viele vorbereitende Arbeiten geleistet. Die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro war sehr gut.

Ab November 2016 wurden Flüchtlinge über das Programm „FiM“ der Arge eingesetzt: Einer davon half bis Juli 2017 beim Aussondern und Ändern der Medien zuverlässig 15 Stunden in der Woche aus.

¹ <https://www.bibliotheksstatistik.de/>